



SEBENS OF WAR - Foto: Pierre Crom



FOTOCREDIT © PHILIPPE

Mittwoch | 1. März 2023 | 14.00 Uhr | **KINOimTURM**

SENIOR:INNEN-KINO
MÄRZENGRUND

AT 2021, 110 Min., OdF, Regie: Adrian Goiginger, Buch: Adrian Goiginger, Felix Mitterer
 mit: Jakob Mader, Johannes Krisch, Iris Unterberger, Carmen Gratl, Gerti Drassl, Verena Altenberger

Eintritt: Euro 8,-
 Ermäßigt: 7,-



FOTOCREDIT © JEROME CROM

Mittwoch | 1. März 2023 | 18.00 Uhr | **KINOimTURM**

SIGNS OF WAR

UA/AT 2022, 85 Min., ukrainische OmU, Regie: Juri Rechinsky & Pierre Crom
Aus Anlass des Jahrestag (24.2.) des Angriffskrieges der Sowjetunion gegen die Ukraine

Eintritt: Euro 10,-
 Ermäßigt: 8,-



FOTOCREDIT © SHERIDAN

Mittwoch | 1. März 2023 | 20.00 Uhr | **KINOimTURM**

AFTERSUN

GB/USA 2022, 102 Min., engl. OmU, Regie: Charlotte Wells
 mit: Paul Mescal, Frankie Corio, Celia Rowson u.w.
Oscar 2023 Nominierung für Bester Hauptdarsteller Paul Mescal

Eintritt: Euro 10,-
 Ermäßigt: 8,-



FOTOCREDIT © ANASTASIA

Dienstag | 7. März 2023 | 16.00–19.00 Uhr | Stadtbibliothek

WOLL-LUST STRICKPROJEKT

Treffpunkt für gemeinsames Stricken, Häkeln, Wolle tauschen...
 Weitere Termine: 21.03., 18.04. und 02.05.2023
 Info/Anmeldung: www.daszentrum.at

Eintritt frei!



FOTOCREDIT © ANASTASIA

Mittwoch | 8. März 2023 | 20.00 Uhr | **KINOimTURM**

BUCHPRÄSENTATION, GESPRÄCH & LESUNG
Thomas FLIERL »DER GEFÄNGNIS-BRIEFWECHSEL 1941–1945«

Margarete Schütte-Lihotzky und Wilhelm Schütte
Veranstaltung zum Internationalen Frauentag
Gemeinsame Veranstaltung mit dem Literaturhaus Salzburg.

Eintritt: Euro 10,-
 Ermäßigt: 8,-



FOTOCREDIT © PAVANA FILM

Mittwoch | 15. März 2023 | 19.30 Uhr | **KINOimTURM**

STAMS

AT 2023, 97 Min., OdF, Regie: Bernhard Braunstein, mit: Sophia Waldauf, Martina Ambrosi, Eva-Maria Kofler, Pascal Mair, Kevin Kirchebner, Felix Powondra u.w.
Gespräch und Diskussion mit Regisseur Bernhard Braunstein, ÖSV-Präsidentin Roswitha Stadlober, »Stamsschüler« Felix Gottwald, German Bauregger, Präsident Skiclub Radstadt

Eintritt: Euro 10,-
 Ermäßigt: 8,-



FOTOCREDIT © PAVANA FILM

Mittwoch | 22. März 2023 | 19.30 Uhr | **KINOimTURM**

TAGEBUCH EINER PARISER AFFÄRE

FR 2022, 100 Min., franz. OmU, Regie: Emmanuel Mouret
 mit: Sandrine Kiberlain, Vincent Macaigne u.w.

Eintritt: Euro 10,-
 Ermäßigt: 8,-



FOTOCREDIT © PHILIPPE

Sonntag | 26. März 2023 | 11.00 Uhr | **KINOimTURM**

FILM MATINEE GRIECHENLAND

AT 2023, 80 Min., OdF, Regie: Claudia Jüptner-Jonstorff, Eva Spreitzhofer
 mit: Thomas Stipsits, Claudia Kottal, Katharina Straßer, Erwin Steinhauer u.w.

Eintritt: Euro 10,-
 Ermäßigt: 8,-



FOTOCREDIT © GEMINI STUDIOS

Mittwoch | 29. März 2023 | 19.30 Uhr | **KINOimTURM**

THE BANSHEES OF INISHERIN

GB/IR/USA 2022, 115 Min., engl. OmU, Regie: Martin McDonagh, mit: Brendan Gleeson, Colin Farrell
Golden Globes 2023 – Bester Film, Bestes Drehbuch, bester Hauptdarsteller an Colin Farrell
Neun Oscar-Nominierungen 2023

Eintritt: Euro 10,-
 Ermäßigt: 8,-



FOTOCREDIT © LUNA

Mittwoch | 5. April 2023 | 16.00 Uhr | **KINOimTURM**

FAMILIENKINO
BELLE & SEBASTIAN ab 6 Jahre

FR 2022, 96 Min., DF, Regie: Pierre Coré, nach der Kinderbuchserie von Cécile Aubry
 mit: Michèle Laroque, Robinson Mensah Rouanet, Alice David u.w.

Eintritt: Euro 10,-
 Ermäßigt: 6,-
MusikumCard: 5,-



FOTOCREDIT © DANI BENOIST

Mittwoch | 5. April 2023 | 19.30 Uhr | **KINOimTURM**

SISI UND ICH

AT 2022, 132 Min., OdF, Regie: Frauke Finsterwalder
 mit: Susanne Wolff, Sandra Hüller, Johanna Wokalek, Stefan Kurt, Georg Friedrich u.w.

Eintritt: Euro 10,-
 Ermäßigt: 8,-



FOTOCREDIT © FAMILIEN

Mittwoch | 12. April 2023 | 14.00 Uhr | **KINOimTURM**

SENIOR:INNEN-KINO
MONSIEUR CLAUDE UND SEIN GROSSES FEST

FR 2021, 100 Min., DF, Regie/Buch: Philippe de Chauveron
 mit: Christian Clavier, Chantal Lauby, Ary Abittan, Medi Sadoun, Frédéric Chau u.w.

Eintritt: Euro 8,-
 Ermäßigt: 7,-



FOTOCREDIT © PAVANA FILM

Mittwoch | 12. April 2023 | 19.30 Uhr | **KINOimTURM**

MEINE SCHWESTER, IHRE HOCHZEIT UND ICH

FR 2020, 87 Min., franz. OmU, Regie: Laurent Tirard
 mit: Benjamin Lavernhe, Sara Giraudeau, Kyan Khojandi u.w.

Eintritt: Euro 10,-
 Ermäßigt: 8,-

KARTENRESERVIERUNG: Telefon: 06452-7150 | E-Mail: office@daszentrum.at

das zentrum
 KULTURKREIS RADSTADT
KULTURKREIS DAS ZENTRUM
 5550 Radstadt, M. Schütte-Lihotzky Platz 1
 Telefon: +43-6452-7150
 Fax: +43-6452-4869-1
www.daszentrum.at

Aus organisatorischen Gründen können Reservierungen (auch für Mitglieder mit Jahreskarte) nur bis längstens 10 Minuten vor Veranstaltungsbeginn gewährleistet werden! Die Jahres- bzw. Mitgliedskarte ist bei allen Veranstaltungen an der Kassa vorzuweisen! **Ermäßigungen:** Mitglieder Kulturverein, Ö1-Club, Schüler:innen bis 18 Jahre, Ermäßigung für Student:innen und Mitarbeiter:innen der Lebenshilfe Radstadt.

VORSCHAU 17.–21. Mai 2023:
37. PAUL HOFHAIMER-TAGE Radstadt-Flachau
 Konzerte mit Philharmonie Salzburg, Minetti Quartett, Hirsch Fisch, Martin Riccabona und weitere

COVID-19 MASSNAHMEN:
 Die aktuell gültigen Sicherheitsvorgaben sind zu beachten und einzuhalten! Eigenverantwortung und Solidarität ist Voraussetzung!

SIGNS OF WAR

UA/AT 2022, 85 Min., ukrainische OmU, Regie: Juri Rechinsky & Pierre Crom

Aus Anlass des Jahrestag (24.2.) des Angriffskrieges der Sowjetunion gegen die Ukraine



Nach jahrelanger Arbeit im niederländischen Parlament entscheidet der Fotograf Pierre Crom, dass »es vielleicht interessanter wäre, die Ergebnisse ihrer politischen Entscheidungen zu verfolgen, anstatt Propaganda für Politiker zu machen«. Im Februar 2014 reist er mit einem One-Way-Flugticket auf die Krim in

der Ukraine, einen Tag vor deren Annexion durch Russland. Von da an findet er sich inmitten eines schnell eskalierenden Konflikts wieder und beschließt zu bleiben. Kriegsbeginn in Slowjansk, Absturz des Flugzeugs MH17, Panzergefecht in Debalzew – ihm gelingt der Zugang zu den wichtigsten historischen Stationen dieses Krieges.

Als Fotograf hatte Pierre »Glück«. Als Mensch musste er sich jedoch gewalttätigen Ereignissen in einem Ausmaß stellen, das er sich zuvor nie hätte vorstellen können.

AFTERSUN

GB/USA 2022, 102 Min., engl. OmU, Regie: Charlotte Wells

mit: Paul Mescal, Frankie Corio, Celia Rowson u.w.

Oscar 2023 Nominierung für Bester Hauptdarsteller Paul Mescal



Ein geschiedener Vater und seine elfjährige Tochter Sophie machen Ende der 1990er Jahre Urlaub in der Türkei – mit dabei: die neu erworbene Videokamera. Sie wird zur Bewahrerin dieses vielleicht letzten Zusammenseins. Die beiden genießen die Zeit, liegen am Strand, gehen schnorcheln,

Sophie erkundet die Welt der Teenager. Und obwohl eine Aura von Scheitern und Traurigkeit den Vater umgibt, ist seine innige Zuwendung ebenso unübersehbar wie ihrer beider Wunsch, die Reise möge gelingen.

Die anrührende Erzählung kulminiert in einer Szene, die die heutige Sophie, zuvor nur blitzlichtartig eingeblenet, tanzend mit ihrem kindlichen Ich und dem Vater vereint.

STAMS

AT 2023, 97 Min., OdF, Regie: Bernhard Braunstein

mit: Sophia Waldauf, Martina Ambrosi, Eva-Maria Kofler, Pascal Mair, Kevin Kirchebner, Felix Powondra u.w.

Filmgespräch und Diskussion mit Regisseur Bernhard Braunstein, ÖSV-Präsidentin Roswitha Stadlober und »Stamsschüler« Felix Gottwald, German Bauregger, Präsident Skiclub Radstadt

Stams ist Österreichs erfolgreichstes Elite-Internat für Wintersport, in dem jedes Jahr aufs Neue junge Sportler:innen von Olympia träumen. Der Weg dorthin ist lang und risikoreich, physisch, wie mental. Wer hat die Kraft und das Durchhaltevermögen?

Die Dokumentation folgt Jugendlichen am Schigymnasium Stams durch die



Höhen und Tiefen eines Schuljahres und zeigt, was es bedeutet, sich in jungen Jahren für eine Sportkarriere zu entscheiden. Die Regisseur *Bernhard Braunstein* blickt ein Jahr lang hinter die Kulissen von Stams und zeigt den penibel getakteten Alltag aus hartem Training, Unterricht, spärlicher Frei-

zeit und Internatsleben.

Mit enormer Disziplin und eisernem Willen bringen sich die Jugendlichen immer wieder an ihre körperlichen sowie mentalen Grenzen. Dabei zeugen die vielen Verletzungen und Physiotherapiestunden vom Risikosport, der hier betrieben wird.

TAGEBUCH EINER PARISER AFFÄRE

FR 2022, 100 Min., franz. OmU, Regie: Emmanuel Mouret

mit: Sandrine Kiberlain, Vincent Macaigne u.w.



Leidenschaft ist überbewertet – und hat mit Liebe erst recht nichts zu tun! Zumindest Charlotte passt das so. Legenden der Leidenschaft sienen für sie nicht mehr ins 21. Jahrhundert – guter Sex ist schließlich auch ohne Gefühle möglich.

Dementsprechend endet das erste Date

mit dem verheirateten Familienvater Simon bei ihr im Schlafzimmer. Der ist völlig baff. In 20 Jahren Ehe hat er sich zwar oft unverbindliche Affären ersehnt, aber nie die richtige Frau dafür getroffen – bis jetzt. Scheidungsdruck und ernstzunehmende Gefühle sind von der beziehungsverdrossenen Charlotte nicht zu befürchten. Die beiden schließen einen Pakt: Vergnügen erwünscht, Gefühle verboten. Nur solange es gutgeht.

Denn die heimlich Liebenden sind nicht nur im Bett auf einer Wellenlänge, sondern lassen auch in innigen Gesprächen alle Hüllen fallen. Die gemeinsamen Stunden werden länger, die Abstände zwischen den Treffen kürzer. Schon bald müssen Charlotte und Simon einer unbequemen Wahrheit ins Auge blicken: Sie sind vielleicht mit der Leidenschaft fertig, die Leidenschaft aber noch nicht mit ihnen. . .

Regisseur *Emmanuel Mouret* präsentiert mit TAGEBUCH EINER PARISER AFFÄRE eine Sprache der Liebe, wie sie witziger, romantischer und verspielter nicht sein könnte. Versehen mit kunstvoller Situationskomik und geschmückt in die schönsten Farben des Frühlings: der klügste und schönste Liebesfilm seit langem.

THE BANSHEES OF INISHERIN

GB/IR/USA 2022, 115 Min., engl. OmU, Regie: Martin McDonagh

mit: Brendan Gleeson, Colin Farrell u.w.

Golden Globes 2023 – Bester Film, Bestes Drehbuch, Bester Hauptdarsteller an Colin Farrell Neun Oscar-Nominierungen 2023



Die Freundschaft zwischen Colm und Pádraic hält bereits ein Leben lang. Die gestandenen Männer leben auf der kleinen irischen Insel Inisheer, die sich westlich vor der Insel Irland erstreckt. Als Colm aus heiterem Himmel die Freundschaft beendet, hat dies jedoch alarmierende Konsequen-

zen für beide. Während Pádraic Unterstützung bei seiner Schwester Siobhan sucht, die selbst in Beziehungsproblemen mit Dominic steckt, will der Ire mit allen Mitteln die Freundschaft zu Colm wieder geraderücken. Ein Ultimatum macht jedoch Colms Absichten klar, dass die kleine Inselgemeinde für immer verändern könnte.

MEINE SCHWESTER, IHRE HOCHZEIT UND ICH

FR 2020, 87 Min., franz. OmU, Regie: Laurent Tirard

mit: Benjamin Lavernhe, Sara Giraudeau, Kyan Khojandi u.w.



Ein traditionelles Familienessen, Sticheleien wegen einer misslungenen Kinderbastelei und ein langweiliges Gespräch über Fußbodenheizungen. . . Wer hätte in einer solchen Situation nicht das Bedürfnis, sich an einen anderen Ort zu träumen? Stressiger könnte es für Adrien nicht laufen:

Schlimm genug, dass seine Freundin Sonia gerade eine Beziehungspause will, jetzt soll er auch noch auf der Hochzeit seiner Schwester eine Rede halten! Für Adrien der blanke Horror! *Laurent Tirard* lässt uns tief in die Psyche eines Neurotikers blicken. Dabei entsteht eine feinfühlig Komik, bei der Imagination und Realität mehr als einmal verschwimmen.

»Ein überaus menschlicher Film mit Situationen, die einem bekannt vorkommen könnten.« (outnow.ch)

SISI & ICH

AT 2022, 132 Min., OmU Regie: Frauke Finsterwalder

mit: Susanne Wolff, Sandra Hüller, Johanna Wokalek, Stefan Kurt, Georg Friedrich u.w.



Die Kaiserin Sisi ist in der letzten Hälfte ihres Lebens angelangt. Irma findet sie, umgeben von Frauen, in einer Art adligen Kommune in Griechenland, ein ganzes Universum entfernt von der Etikette des österreichischen Hofes. Sisi lebt in absoluter Freiheit, in der weder ihre Kinder noch Ihr

Mann Kaiser Franz Joseph eine Rolle spielen. Wichtig ist nur, dass keine Langeweile aufkommt und dass die Kaiserin selbst die Regeln des Spiels bestimmt. Irma verliebt sich Hals über Kopf in die mitreißend charismatische Sisi und ihre modernen Ideen. Gemeinsam reisen sie, wohin sie die Laune trägt.

Und alles könnte ewig so weiter gehen, wäre Sisi nicht Kaiserin. Die Welt greift nach ihr, um sie zu brechen. Und so sehr sich Irma und Sisi auch dagegen wehren, am Ende bleibt ihnen nur ein fataler Weg, der die beiden Frauen für immer miteinander verbindet.

Frauke Finsterwalder wirft in SISI UND ICH ein komplett eigenes Licht auf Elisabeth, Kaiserin von Österreich und Königin von Ungarn. Fernab des kitschigen »Sissi«-Klischees porträtiert sie eine Frau, die sich jahrelang ohne ihren Mann, nur von Frauen umgeben, auf Reisen durch ganz Europa wagt, sechs Sprachen beherrscht, Hochleistungssport treibt und mit ihrem freien Geist ganz und gar nicht in das enge Korsett des Wiener Hofes passt. Sisis berührende Geschichte ist ein feministischer Film voller bissiger Dialoge. Ein packendes Drama mit Elementen der tiefschwarzen Komödie.

FILMMATINEE

GRIECHENLAND

AT 2023, 80 Min., OdF, Regie: Claudia Jüptner-Jonstorff, Eva Spreitzhofer

mit: Thomas Stipsits, Claudia Kottal, Katharina Straßer, Erwin Steinhauer, Mona Seefried, Andreas Vitásek u.w.



Sieger sehen anders aus! Der Hotelerbe Johannes müht sich vergeblich, den Ansprüchen seiner dominanten Mutter, seines geschäftstüchtigen Vaters und seiner selbstbewussten Verlobten gerecht zu werden. Aber es mangelt ihm an Entschlusskraft wie an Geschäftssinn. Als Versager abgestempelt und bis zur Selbstaufgabe konfliktscheu, gleicht er eher einem geprägten Hund als jenem Erfolgsmenschen, den alle aus ihm machen wollen.

Johannes erlebt einen Schock, als ihm das Testament seines Vaters in einem Brief aus Griechenland zugeschickt wird.

Die tragikomische Reise ins sonnige Griechenland führt ihn zu der Erkenntnis, dass es sich lohnt, sein Leben selbst in die Hand zu nehmen.

FAMILIENKINO IM TURM

BELLE & SEBASTIAN – EIN SOMMER VOLLER ABENTEUER ab 6 Jahre

FR 2022, 96 Min., DF, Regie: Pierre Coré

mit: Michèle Laroque, Robinson Mensah Rouanet, Alice David u.w.

nach der Kinderbuchserie von Cécile Aubry



Der 10-jährige Sebastian ist ein aufmüpfiger Junge, der manchmal über die Stränge schlägt. Seine Mutter verordnet ihm eine Auszeit vom Stadtleben und bringt ihn in ihr Heimatdorf in den französischen Alpen. Auf der Farm seiner Großmutter und seiner Tante soll Sebastian bei der Arbeit mit den

Tieren helfen – für ein Stadtkind wie ihn nicht unbedingt der coolste Ferienspaß, den man sich vorstellen kann. Bis er die schneeweiße Berghündin Belle trifft, die von ihrem Besitzer schlecht behandelt wird. Schon bald sind das kluge Tier und der abenteuerlustige Junge unzertrennlich. Sebastian ist wild entschlossen, Belle vor ihrem übellauligen Herrchen zu beschützen und erlebt den aufregendsten und schönsten Sommer seines Lebens.

Zwischen tiefen Schluchten, unterirdischen Seen und weiten Bergtälern entsteht eine wunderbare Freundschaft: Belle und Sebastian gehen zusammen durch dick und dünn und der Junge aus der Stadt entdeckt ganz nebenbei, wie wunderschön und beschützenswert die Natur eigentlich ist.

Ein spannendes Abenteuer inmitten einer grandiosen Landschaft und ein tolles Kino-Erlebnis für große und kleine Zuschauer:innen.

SENIOR:INNEN-KINO

MÄRZENGRUND

AT 2021, 110 Min., OdF, Regie: Adrian Goiginger, Buch: Adrian Goiginger, Felix Mitterer; mit:

Jakob Mader, Johannes Krisch, Iris Unterberger, Carmen Gratl, Gerti Drassl, Verena Altenberger



Die Erwartungen an Elias sind hoch. Er ist nicht nur ein ausgezeichnete Schüler, sondern auch der Sohn des reichsten Großbauern im Zillertal. Bald schon soll er den Hof übernehmen. Doch je verzweifelter er versucht, die für ihn vorgesehene Rolle zu erfüllen, desto stärker spürt er, dass er

in Wahrheit ein ganz anderes Leben führen will. Und so trifft er eines Tages Ende der 1960er Jahre eine folgenschwere Entscheidung: er verzichtet auf sein Erbe. Gegen den Willen seiner Eltern und allen Widerständen zum Trotz geht er in die einsame Wildnis der Berge. Hier findet Elias das, wonach er sich unten im Tal immer geseht hat: die bedingungslose Freiheit. Nach einer wahren Begebenheit und einem Theaterstück von Felix Mitterer.

MONSIEUR CLAUDES UND SEIN GROSSES FEST

FR 2021, 100 Min., DF, Regie/Buch: Philippe de Chauveron

mit: Christian Clavier, Chantal Lauby, Ary Abittan, Medi Sadoun, Frédéric Chau, Noom Diawara, Frédérique Bel, Julia Piaton, Émilie Caen u.w.



Zum 40. Hochzeitstag ihrer Eltern haben die vier Töchter von Claude und Marie beschlossen, eine große Überraschungsparty zu veranstalten: eine XXL-Familienfeier mit allen Schwiegereltern aus der ganzen Welt, bei der Claude und Marie ihr Eheversprechen erneuern sollen. Während die Töchter

Hochzeitspläne schmieden, zeichnet sich am Horizont ein Massaker der interkulturellen Gehässigkeiten ab.

MONSIEUR CLAUDE UND SEIN GROSSES FEST ist genau das: ein Fest der Situationskomik, voller Esprit und Dialogwitz, eine Kinokomödie, wie sie sein muss

– mitreißend, sympathisch und vor allem extrem witzig.

VORANKÜNDIGUNG

37. FESTIVAL FÜR ALTE MUSIK & NEUE TÖNE
PAUL HOFHAIMER TAGE
RADSTADT FLACHAU
17.–21. MAI 2023

LITERATUR & GESCHICHTE

Veranstaltung zum INTERNATIONALEN FRAUENTAG am 8. März gemeinsam mit dem LITERATURHAUS SALZBURG

Thomas FLIERL
»DER GEFÄNGNIS-BRIEFWECHSEL 1941–1945«
Margarete Schütte-Lihotzky und Wilhelm Schütte

Buchpräsentation, Gespräch & Lesung.

Thomas Flierl spricht über seinen sensationellen Fund, die
Schauspieler:innen Ulrike & Peter Arp lesen aus dem Briefwechsel.



Der deutsche Historiker *Thomas Flierl* entdeckte auf dem Dachboden im ehemaligen Radstädter Privathaus der berühmten österreichischen Architektin *Margarete Schütte-Lihotzky* einen Schuhkarton mit 126 vergilbten Briefen, geschrieben von 1941 bis 1945 zwischen der Gestapo-Gefangenen in Bayern und ihrem Ehemann im türkischen Exil. Daraus entstand das Buch »Mach den Weg um Prinkipo, meine Gedanken werden Dich dabei begleiten! Der Gefängnis-Briefwechsel 1941–1945« (Lukas Verlag für Kunst- und Geistesgeschichte, 2021)

Als herausragende Architektin einer sozialen Moderne und verfolgte kommunistische Widerstandskämpferin ist Margarete Schütte-Lihotzky (1897–2000) eine legendäre Gestalt der österreichischen Zeitgeschichte, die erst spät Anerkennung in ihrem Heimatland fand. Bislang unbekannt blieb, dass sich nicht nur einige wenige, von ihr ins Archiv der Universität der Angewandten Kunst gegebene Briefe, sondern fast der gesamte, während ihrer Haftzeit (1941–1945) geführte Briefwechsel mit ihrem Ehemann *Wilhelm Schütte* (1900–1968) erhalten haben.

THOMAS FLIERL, geb. 1957, Bauhistoriker, Kulturwissenschaftler, Architekturkritiker und Publizist mit dem Forschungsschwerpunkt Bauhaus, deutsch-sowjetische Architekturbeziehungen und Nachkriegsmoderne. Mehrere Veröffentlichungen.

